



An den
Vorsitzenden des Ausschusses für
Klimaschutz, Stadtplanung und Verkehr

Herr Manfred Poell

Im Hause

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Monheim am Rhein
Rathaus
Rathausplatz 2
40789 Monheim am Rhein
Tel.: 02173 951-824
E-Mail: b90gruene@monheim.de
www.gruene-monheim.de

10.05.2023

**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Ausschuss für Klimaschutz,
Stadtplanung und Verkehr am 25.05.2023 27.01.2022: Maßnahmencontrolling
Klimaschutz**

Sehr geehrter Herr Poell,

im Dezember 2020 wurde als eines der strategischen Ziele der Stadt Monheim die Erreichung der Klimaneutralität bis zum Jahr 2035 im Stadtrat beschlossen. In diesem Kontext steht die Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts, das im Mai 2021 verabschiedet wurde.

Das Konzept sieht im Rahmen der Überprüfung der erreichten Klimaschutzaktivitäten ein regelmäßiges Controlling vor. So sollten u.a. Verbrauchsdaten der kommunalen Liegenschaften monatlich erfasst werden. Die Ergebnisse sollten in einem jährlichen Bericht veröffentlicht und bürgerfreundlich erklärt werden (Klimaschutzkonzept S. 115).

Nicht zuletzt durch den Weggang des städtischen Klimaschutzmanagers ist auch zwei Jahre nach Veröffentlichung des Konzepts noch kein Fortschrittsbericht vorgelegt worden. Die dazu notwendigen Informationen zu durchgeführten Maßnahmen sowie die Daten zum Energieverbrauch müssten aber vorliegen, da sie im Rahmen der ständigen Überwachung erhoben werden sollten. Wir bitten daher um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

A.) Maßnahmen

1. Wie ist der Planungsstand für die Installation von Windenergieanlagen? Welche Kapazitäten sind geplant? (Maßnahme 4.2 des Klimaschutzkonzepts)
2. Wurde die geplante CO₂-Abgabe für private Haushalte mit fossil betriebenen Heizungen geprüft? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? (Maßnahme 4.1 des Klimaschutzkonzepts)
3. Wurden, wie im Klimaschutzkonzept vorgesehen (Maßnahme 2.1), Energie- und Baukonzepte für städtische und private Bauvorhaben entwickelt? Gibt es eine Checkliste für klimaschützendes Bauen?
4. Welche kommunalen Bestandsgebäude wurden energetisch saniert bzw. für welche Gebäude ist eine Sanierung geplant? (Maßnahme 3.1 des Klimaschutzkonzepts).
5. Welche Schulungen zur Sensibilisierung in Bezug auf Energieeinsparung wurden für Verwaltungsmitarbeiter seit 2021 durchgeführt? (Maßnahme 3.3 des Klimaschutzkonzepts)

6. Wurde die vom Land kostenfrei zur Verfügung gestellte Software „Klimaschutz-Planer“ zum Monitoring der kommunalen Klimaschutzaktivitäten, wie im Klimaschutzkonzept vorgeschlagen, eingesetzt? Wenn nicht, warum nicht und welche andere Software wurde benutzt?

B.) Energieerzeugung und -verbrauch

1. Wie hat sich der Anteil der im gesamten Stadtbereich installierten Photovoltaik-Kapazität von 2020 bis Ende 2022 entwickelt (kWp und kWh/a)? Welchen Anteil hat die PV-Kapazität auf städtischen Liegenschaften?
2. Wie hat sich der Anteil der erneuerbaren Energien an der lokalen Wärmeproduktion seit 2018 entwickelt? (2018: 9% erneuerbare im gesamten Wärmeverbrauchs)
3. Für 2018 betrug der gesamtstädtische Endenergieverbrauch 676 GWh/a (Klimaschutzkonzept, S. 19). Wie hoch war der jeweilige Endenergieverbrauch in den Jahren 2020, 2021 und 2022? Wenn es Einsparungen im Energieverbrauch gab – wie wurden diese erreicht?
4. Wie hoch war der jeweilige Anteil der privaten Haushalte, des Gewerbesektors, der kommunalen Liegenschaften und des Verkehrssektors am Endenergieverbrauch in den Jahren 2020, 2021 und 2022?
5. Welcher Anteil des Endenergieverbrauchs der privaten Haushalte, des Gewerbesektors, der kommunalen Liegenschaften und des Verkehrssektors wurde in den Jahren 2020, 2021 und 2022 durch erneuerbare Energieträger erzeugt?
6. Wie hoch waren die THG-Emissionen je Einwohner in den Jahren 2020, 2021 und 2022? (2018: 5,4 t CO₂ eq/a)
7. Wann ist mit einem umfassenden Bericht zu rechnen?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Sabine Lorenz
(stv. Fraktionsvorsitzende)



Dr. Alexandra von der Heiden
(Fraktionsgeschäftsführerin)